

**DER BUNDESMINISTER
FÜR UNTERRICHT UND KUNST**

II-~~1114~~ der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Zl. 10.000/19-Parl/80

Wien, am 27. Mai 1980

An die
Parlamentsdirektion

474 IAB

1980 -06- 0 6

Parlament
1017 WIEN

ZU 463 J

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 463/J-NR/80, betreffend neuerliche Anstellung eines Bewerbers, der der Grund für eine Neuausschreibung gewesen ist, an der Pädagogischen Akademie des Bundes in Kärnten, die die Abgeordneten Dr. PAULITSCH und Genossen am 16. April 1980 an mich richteten beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1 und 2)

Das Kuratorium der Pädagogischen Akademie des Bundes in Kärnten hat in der Sitzung vom 6. Februar 1980 den Beschluß gefaßt, Direktor Herbert JANACH ab dem Sommersemester 1980 mit voraussichtlich 4 Wochenstunden im 2. Wahlpflichtfach Physik im Rahmen der Hauptschullehrerausbildung mitzuverwenden.

Die Direktion hat eine Begründung zum Antrag des Kuratoriums der Pädagogischen Akademie vom 6. Februar 1980 dem Bundesministerium für Unterricht und Kunst vorgelegt und darin ausdrücklich vermerkt, daß Direktor Herbert JANACH derzeit die Hörer des IV. Semesters unterrichtet und diese auch zur Lehramtsprüfung führt; es wurde daher ausnahmsweise die Mitverwendung des Direktors Herbert JANACH im Ausmaß von 4 Wochenstunden Physik für das Sommersemester 1980 genehmigt.

Die neuerliche Ausschreibung wurde vorgesehen.

Jirwan